

NEWSLETTER INKLUSION DEZEMBER 2024

Inhalt

INFORMATIONEN AUS STADT UND LANDKREIS	2
Landesspiele Special Olympics Baden-Württemberg 2025.....	2
Informationen für interessierte Sportlerinnen und Sportler	2
Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer gesucht!	2
Informationen für Besucherinnen, Besucher und Fans:.....	3
NEUES AUS DER STADT.....	3
Neuer Inklusionsbeirat.....	3
Assistenzhundefreundliche Kommune	4
WISSENSWERTES.....	5
Änderung in der Unterstützungsangebote-Verordnung.....	5
Audiodeskription am Theaterhaus Stuttgart	5
Ausstellung zu Behinderung in der Kunst.....	6
Behindertengerecht umgebauter Sprinter sucht neuen Besitzer	6
VERÖFFENTLICHUNGEN.....	7
Inklusion in Deutschland – ein Bericht im Magazin Royal	7
Handreichung Barrierefreie Wahllokale.....	7
Videoreihe „Teilhabe jetzt!“	7
Auswertung der landesweiten Umfrage zum inklusiven Katastrophenschutz.....	8
Teilhabeempfehlungen für eine inklusive Kultur	8
„BeSONDErs lecker“ – Rezepte auch für Menschen mit Ernährungssonde.....	8
IMPRESSUM.....	10

INFORMATIONEN AUS STADT UND LANDKREIS

Landesspiele Special Olympics Baden-Württemberg 2025

9. bis 12. Juli 2025

Heilbronn und Neckarsulm

Das Jahr 2025 wartet mit einer großen Besonderheit auf uns:

In Heilbronn und Neckarsulm finden vom 9. bis 12. Juli 2025 die Special Olympics Landesspiele Baden-Württemberg statt.

Die Special Olympics Landesspiele sind die größten inklusiven sportlichen Spiele in Baden-Württemberg.

Es gibt viele Sportwettbewerbe in 19 unterschiedlichen Sportarten.

Die Wettbewerbe finden an verschiedenen Orten in Heilbronn und Neckarsulm statt. Insgesamt werden voraussichtlich 1.100 Athletinnen und Athleten teilnehmen.

Es gibt auch ein buntes Rahmenprogramm mit Schnupper- und Mitmachangeboten.

Informationen für interessierte Sportlerinnen und Sportler

Es gibt Wettbewerbe für Athletinnen und Athleten mit mentaler, mehrfacher oder psychischer Beeinträchtigungen.

Es gibt aber auch Wettbewerbe für Sportlerinnen und Sportler mit und ohne Beeinträchtigung, die gemeinsam im Team antreten.

Das nennt man Unified-Wettbewerbe.

Anmeldungen sind ab sofort möglich unter: <https://specialolympics.de/baden-wuerttemberg/aktuelles/landeswettbewerbe/-landesspiele/landes-sommerspiele-2025/online-anmeldung>.

Hier finden sich auch die Ausschreibung mit vielen weiteren Informationen zu den Wettbewerben.

Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer gesucht!

Für die Landesspiele werden viele freiwillige Helferinnen und Helfer benötigt.

Unterstützung wird in verschiedenen Bereichen benötigt, zum Beispiel:

- Rund um die Wettbewerbe
- Beim Rahmenprogramm
- In der Öffentlichkeitsarbeit
- Hinter den Kulissen.

Wer kann helfen?

Alle Interessierte, die mindestens 16 Jahre alt sind, egal, ob mit oder ohne Behinderung.

Man kann alleine helfen oder in der Gruppe oder im Tandem.

Alle, die helfen, bekommen eine Schulung im Vorfeld, Verpflegung, Einsatzbekleidung und ein Zertifikat über das ehrenamtliche Engagement.

Weitere Informationen rund um den Helfereinsatz gibt es hier:

<https://specialolympics.de/baden-wuerttemberg/aktuelles/landeswettbewerbe/-landesspiele/landes-sommerspiele-2025/helferbereich>.

Informationen für Besucherinnen, Besucher und Fans

Haben Sie Lust, die Athletinnen und Athleten als Fans zu unterstützen?

Dann kommen Sie zwischen dem 9. und 12. Juli 2025 vorbei oder beteiligen Sie sich an den Special Olympics Fan-Projekten.

Weitere Informationen rund um die Special Olympics Landesspiele 2025 finden Sie unter <https://specialolympics.de/baden-wuerttemberg/aktuelles/landeswettbewerbe/-landesspiele/landes-sommerspiele-2025> und unter www.heilbronn.de/specialolympics.

NEUES AUS DER STADT

Neuer Inklusionsbeirat

Die Stadt Heilbronn hat einen neuen Inklusionsbeirat.

Mit der Gemeinderatswahl 2024 ging die Amtszeit des letzten Inklusionsbeirats zu Ende und er musste neu besetzt werden.

Besetzung

Wie bisher gibt es 20 Mitglieder.

Davon sind 7 Mitglieder und ihre Stellvertretungen aus dem Gemeinderat.

13 Sitze wurden wieder an sachkundige Personen vergeben.

Im neuen Inklusionsbeirat sind folgende **Beeinträchtigungen** vertreten:
Gehbehinderung/Rollstuhl, Körperliche Einschränkung, Mehrfachbehinderung,
Lernschwierigkeit, Autismus/Entwicklungs- und Sprachflussstörung,
Blindheit/Sehbehinderung, Gehörlosigkeit/Gebärdensprache,
Schwerhörigkeit/Ertaubung, seelische Behinderung und Angehörige von
Minderjährigen mit Behinderung.

Neu dabei sind die beiden Sitze Chronische Erkrankung und Unterstützte
Kommunikation.

Was macht der Inklusionsbeirat?

Der Inklusionsbeirat vertritt die Interessen von Menschen mit Behinderung.
Er berät den Gemeinderat und die Stadtverwaltung zum Thema Inklusion.

Er setzt sich für folgende **Ziele** ein:

- Gleichberechtigte Teilhabe in Heilbronn.
- Mehr Mitspracherecht in der Stadt.
- Abbau von Barrieren.
- Gute Lebensbedingungen für Menschen mit Behinderung.

Termine

Die konstituierende Sitzung war am 22. Oktober 2024.

Die nächsten Sitzungen sind am 1. April und am 7. Oktober 2025.

Die Sitzungen sind in der Regel öffentlich.

Assistenzhundefreundliche Kommune

Assistenzhunde sind in allen städtischen Einrichtungen willkommen.

Das ist jetzt auch mit den „Assistenzhund willkommen“-Aufklebern am Heilbronner
Rathaus nach außen deutlich sichtbar.

Assistenzhunde sind unerlässliche Begleiter bei unterschiedlichsten Behinderungen.
Sie weisen den Weg bei Blindheit, sie geben Halt bei seelischen Beeinträchtigungen,
sie warnen bei chronischen Erkrankungen, sie assistieren im Alltag bei
Mobilitätseinschränkungen und vieles mehr. Die Einsatzbereiche sind vielfältig und
oftmals nicht bekannt.

Ohne Assistenzhunde ist eine gleichberechtigte Teilhabe nicht möglich. Ihnen ist
auch dort Zutritt zu gewähren, wo sonst Hundeverbot herrscht.

Darauf macht die Stadt durch ihre Teilnahme am Projekt „Assistenzhundefreundliche
Kommune“ der gemeinnützigen Organisation „Pfotenpiloten“ aufmerksam.

Den ersten Aufkleber brachte Oberbürgermeister Harry Mergel am Internationalen Tag der Menschen mit Behinderung 2024 am Eingang des historischen Rathauses gemeinsam mit Michaela Schaeffer vom Verein Pfotenpiloten und Wolfgang Heiler vom Blinden- und Sehbehindertenverband Heilbronn an.

Außerdem wurden die Gebäude der Stadtverwaltung auf der Homepage DogMap (<https://map.pfotenpiloten.org/intro>) entsprechend markiert.

Weitere Informationen unter: www.heilbronn.de/leben/barrierefreiheit-inklusion-leben-mit-behinderung.html.

WISSENSWERTES

Änderung in der Unterstützungsangebote-Verordnung

Pflegebedürftige Menschen, die zuhause ihre Pflege organisieren, haben Anspruch auf einen Entlastungsbetrag von 125 Euro monatlich. In Baden-Württemberg konnten bislang nur ambulante Dienstes damit finanziert werden, aber keine ehrenamtliche Einzelhelfende. Mit der Änderung in der Unterstützungsangebote-Verordnung (UstA-VO) hat die Landesregierung nun den Weg freigemacht: Künftig können Pflegebedürftige den Einsatz von ehrenamtlichen Einzelhelfenden anrechnen.

Mehr dazu unter <https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/land-unterstuetzt-und-entlastet-pflegende-angehoerige>.

Audiodeskription am Theaterhaus Stuttgart

Das Theaterhaus Stuttgart bietet mit Josef Haders Programm „Hader on Ice“ erstmalig eine Vorstellung mit Audiodeskription an.

Nach Möglichkeit wird vor Stückbeginn eine Tastführung angeboten, in der die Bühne und Kostüme aus nächster Nähe erkundet und kennengelernt werden können. Premiere feierte das Stück am 29. November 2024.

Weitere Informationen unter: www.theaterhaus.com/de/news/erste-veranstaltung-mit-audiodeskription-fur-fur-blinde-und-sehbehinderte-besuchende/42.

Ausstellung zu Behinderung in der Kunst

Residenzschloss Dresden

31. Oktober 2024 bis 3. März 2025

Unter dem Titel „**Bewundert, gesammelt, ausgestellt. Behinderung in der Kunst des Barock und der Gegenwart**“ erzählen die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden in einer Kabinettausstellung Geschichten von Menschen mit Behinderungen, die aufgrund ihrer Fähigkeiten, ihrer körperlichen Merkmale oder ihrer Stellung bei Hofe Eingang in die Sammlungsgeschichte gefunden haben. Die Ausstellung wird im Residenzschloss Dresden, Taschenberg 2, 01067 Dresden gezeigt und ist noch bis zum 3. März 2025 zu sehen.

Informationen unter: <https://gruenes-gewoelbe.skd.museum/ausstellungen/bewundert-gesammelt-ausgestellt>.

Behindertengerecht umgebauter Sprinter sucht neuen Besitzer

Die Stadt Ulm hat im Rahmen einer Leistung zur Mobilität in der Eingliederungshilfe, für eine junge Frau und ihre Familie eine Neubeschaffung und den Umbau eines Kfz bewilligt. Leider ist die Frau kurz vor der Fertigstellung des Autos verstorben. Die Familie hat somit keinen Bedarf mehr. Deshalb ist die Stadt Ulm an einer sinnvollen neuen Einsatzmöglichkeit für das Kfz interessiert. Bei dem Kfz handelt es sich um einen Mercedes-Benz Sprinter Tourer 319 CDI Hochdach. Dieser ist für einen Liegendtransport ausgerichtet (Lifter und Liege bereits vorhanden), selbstverständlich wäre aber auch der Transport von Rollstühlen möglich. Aufgrund des Hochdachs können im Stehen pflegerische Tätigkeiten ausgeführt werden. An den seitlichen Fenstern gibt es Rollos, um dies ungestört machen zu können. Durch den Einbau von 230-Volt-Steckdosen ist eine Beatmung im Kfz möglich. Genügend Stauraum für Equipment ist ebenfalls vorhanden. Interessenten wenden sich direkt an die Stadt Ulm.

Gerne unterstützt die Stadt ggf. bei der Antragstellung auf KfZ-Hilfe bei einem anderen Träger der Eingliederungshilfe. Bitte wenden Sie sich an Manuela Wettels, Telefon 0731 / 161-5248 oder E-Mail m.wettels@ulm.de.

VERÖFFENTLICHUNGEN

Inklusion in Deutschland – ein Bericht im Magazin Royal

Das Medienhaus andererseits und das ZDF-Magazin Royal haben zum Jahresende Inklusion in Deutschland näher beleuchtet.

Herausgekommen ist ein sehr sehenswerter Beitrag: In der Ausgabe des Magazin Royal vom 13. Dezember 2024 gibt es ab Minute 8 einen ernüchternden Einblick, wie es um Inklusion in Deutschland bestellt ist: www.zdf.de/comedy/zdf-magazin-royale/zdf-magazin-royale-vom-13-dezember-2024-100.html.

Weitere Ergebnisse der Recherche finden Sie unter www.andererseits.org/inklusion.

Handreichung Barrierefreie Wahllokale

Inklusion kann nur gelingen, wenn alle die Möglichkeit haben mitzugestalten.

Ein wichtiger Baustein unserer Demokratie und damit zur Mitgestaltung sind unsere Wahlen.

Für die anstehende Bundestagswahl hat die Bundesfachstelle Barrierefreiheit eine aktualisierte Handreichung für barrierefreie Wahllokale veröffentlicht:

www.bundesfachstelle-barrierefreiheit.de/SharedDocs/Downloads/DE/Veroeffentlichungen/handreichung-barrierefreie-wahlen.html.

Sie soll dabei helfen, dass alle wahlberechtigten Menschen im Sinne einer gleichberechtigten Teilhabe ihr aktives Wahlrecht ausüben können.

Videoreihe „Teilhabe jetzt!“

Zum „Internationalen Tag der Menschen mit Behinderungen“ startete die Landesbehindertenbeauftragte Simone Fischer ein Videoreihe „Teilhabe jetzt!“, denn: „Teilhabe ist ein Grundrecht – kein Privileg“ Sie weist darauf hin, dass das Bundesteilhabegesetz (BTHG) oft kritisch betrachtet und vor allem auf Kosten und Bürokratie reduziert werde.

Mehr dazu unter www.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/video-reihe-teilhabe-jetzt-zum-bundesteilhabegesetz-gestartet-1.

Auswertung der landesweiten Umfrage zum inklusiven Katastrophenschutz

Das Land Baden-Württemberg hat im Juni 2024 eine Umfrage gestartet, um herauszufinden wie inklusiv der Katastrophenschutz ist. Die Ergebnisse wurden nun vorgestellt. Die Auswertung zeigt, dass Menschen mit Behinderungen bislang nicht ausreichend im Katastrophenmanagement berücksichtigt werden. Außerdem fehle eine geeignete Unterstützung für eine eigenständige Vorsorge. Gefordert werden: bessere Sensibilisierung, angemessene Infomaterialien, Anlaufstellen und Finanzen.

Weitere Infos und die Umfrageergebnisse finden Sie unter <https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/umfrage-zu-inklusivem-katastrophenschutz-ausgewertet-1>.

Teilhabeempfehlungen für eine inklusive Kultur

„Kultur braucht Inklusion – Inklusion braucht Kultur.“ Deshalb hat der Bundesbehindertenbeauftragte Jürgen Dusel gemeinsam mit dem Deutschen Kulturrat Teilhabeempfehlungen veröffentlicht, die zeigen, wie Kultur zugänglicher und nutzbarer gestaltet werden kann.

Mehr dazu unter

www.behindertenbeauftragter.de/SharedDocs/DerBeauftragteAktuell/DE/AS/2024/20241211_THE_Kultur.html.

„BeSONDErs lecker“ – Rezepte auch für Menschen mit Ernährungssonde

Die Autorin Yvonne Dinger hat in ihrem inklusiven Familienkochbuch „BeSONDErs lecker“ insgesamt 50 Rezepte zusammengestellt, die auch für Personen mit Ernährungssonde und Schluckproblemen geeignet sind.

Mehr dazu unter www.renidere-verlag.de/products/besonders-lecker-vorbestellung-broschure?srsId=AfmBOorK-tANHWvbFkGEWwsoJzXNfaw4_Cjd4WVt0v1oyJ9zZO1I4GJF.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Interesse an unserem Newsletter Inklusion. Genießen Sie die Weihnachtstage und kommen Sie gut in ein zufriedenes neues Jahr, das uns hoffentlich voller Gesundheit erwartet.

Der nächste Newsletter erscheint im ersten Quartal 2025.

Wir freuen uns immer sehr über Anregungen und Veranstaltungshinweise.

Ihre Irina Richter und Julia Heyduk

Wir behandeln Ihre personenbezogenen Daten vertraulich und nutzen sie ausschließlich für den Versand dieses Newsletters.

Sollten Sie diesen Newsletter nicht mehr beziehen wollen oder haben sich Ihre Kontaktdaten geändert, bitten wir Sie um entsprechende Mitteilung.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte direkt an:

Stadt Heilbronn – irina.richter@heilbronn.de

Landkreis Heilbronn – Julia.Heyduk@landratsamt-heilbronn.de

E-Mails an die Adresse inklusion@stadtundlandkreisheilbronn.de werden nicht beantwortet.

Für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der Beiträge Dritter wird keine Haftung übernommen.

IMPRESSUM

Der Newsletter INKLUSION ist ein gemeinsames Angebot des Landkreises Heilbronn und der Stadt Heilbronn.

Verantwortlich für den Teil „Neues aus der Stadt“ ist

Irina Richter

Inklusionsbeauftragte der Stadt Heilbronn

Marktplatz 7, 74072 Heilbronn

Telefon: 07131 563728

E-Mail: irina.richter@heilbronn.de.

Verantwortlich für den Teil „Neues aus dem Landkreis“ ist

Julia Heyduk

Kommunale Behindertenbeauftragte beim Landratsamt Heilbronn

Lerchenstraße 40, 74072 Heilbronn

Telefon 07131 9948441

E-Mail: Julia.Heyduk@landratsamt-heilbronn.de

Für die übrigen Teile besteht eine gemeinsame Verantwortung.

Anbieterangaben nach § 5 TMG und § 55 RSTV:

Stadt Heilbronn, Körperschaft des öffentlichen Rechts,

Marktplatz 7, 74072 Heilbronn

vertreten durch den Oberbürgermeister Harry Mergel

Telefon: 07131 56-0

E-Mail: posteingang@heilbronn.de.

Landkreis Heilbronn, Körperschaft des öffentlichen Rechts,

Landratsamt Heilbronn

Lerchenstraße 40, 74072 Heilbronn

vertreten durch den Landrat Norbert Heuser

Telefon: 07131 994-0

E-Mail: poststelle@landratsamt-heilbronn.de.

Dieser Newsletter wird von der Inklusionsbeauftragten des Stadt- und der kommunalen Behindertenbeauftragten des Landkreises Heilbronn erstellt und durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg unterstützt.



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION